

A12 Klare Kante gegen Schwarz-Grün!

Antragsteller*in: Sophia Marie Pott, Hannah Küpper, Lukas Leitner, Magnus Grage, auch Landesvorstand (beschlossen am 09.09.2020)

Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

1 Die Grüne Jugend Schleswig-Holstein, zur Weitergabe an den 54. Bundeskongress
2 der Grünen Jugend, fordert die Kandidierenden und den Bundesvorstand von Bündnis

3
4 90/Die Grünen auf eine klare Stellungnahme für ein progressives Bündnis nach der
5 Bundestagswahl 2021 abzugeben.

6 Zur Bundestagswahl 2021 und zur nachfolgenden Legislatur muss klar sein: Die
7 Grünen stehen für Klimagerechtigkeit, Antifaschismus, Feminismus, einen sozialen
8 Staat, der gleiche Chancen für alle ermöglicht und vieles mehr. Die CDU hingegen
9 ist der Inbegriff des zerstörerischen und unsozialen "Weiter so". Sie steht
10 stellvertretend für viele der aktuellen Probleme: Der viel zu späte
11 Kohleausstieg, Chancenungleichheit, Diskriminierung von Frauen* und queeren
12 Menschen, Rassismus in Repressionsbehörden und Perspektivlosigkeit für
13 beachtliche Teile der Gesellschaft.

14
15 Seit Ewigkeiten wird progressive Politik von Konservativen verhindert,
16 verlangsamt und verkorkst. Eine mögliche Koalition mit der CDU/CSU kann es nur
17 unter klaren Bedingungen geben:

18 - eine Klimaschutzpolitik die mit dem 1,5 Grad-Ziel kompatibel ist und die
19 Zukunft unseres Planeten sichert! Der jährliche Ausbau erneuerbarer Energien
20 sollte in der nächsten Legislaturperiode auf 20 GW Photovoltaik, 8,5 GW Wind an
21 Land und 3 GW Wind auf See angehoben werden. Weniger als 3/4 dieses Ausbaupfade
22 festzuschreiben ist für uns eine rote Linie, die unter keinen Umständen
23 überschritten werden darf. Wir brauchen einen ernsthaften Einstieg in die
24 Mobilitäts- und Wärmewende (bis zum Ende der Legislaturperiode müssen mindestens
25 4% Zuwachs an Nullemissionstechnologien pro Jahr und eine gleich hohe
26 Sanierungsrate erreicht werden, besser 6%).

27 - der Klimawandel wird überdurchschnittlich stark von den reichsten 10% der
28 Gesellschaft verursacht. Die Kosten von Klimaschutz und Klimaanpassungsmaßnahmen
29 müssen deshalb auch von diesen Verursachern bezahlt werden. Klimaschutzpolitik
30 ist Klimagerechtigkeitspolitik! Darüber hinaus darf es in sozial- und
31 gesellschaftspolitischen Fragen zumindest keine Verschlechterung des Status Quo
32 geben.

33 - nicht verhandelbar ist eine anständige Menschenrechtspolitik. Staatliche
34 Seenotrettung ist in jedem Fall eine zwingend notwendige Verpflichtung jeder
35 Regierungskoalition. Die Lage in den Flüchtlingslagern an den Außengrenzen
36 erfordert, dass im Zweifelsfall auch einzelne Staaten vorangehen.

37 - notwendig ist außerdem eine Strategie zur effektiven Aufarbeitung und
38 Bekämpfung von Rechtsradikalismus und Rassismus in Polizei und
39 Sicherheitsbehörden.

40 Die Grüne Jugend Schleswig-Holstein setzt sich darüber hinaus für eine
41 progressive, grün-rot-
42 rote Regierung auf Bundesebene ein. Das setzt allerdings voraus, dass
43 einflussreiche Teile der Linkspartei ihre Unterstützung oder Verharmlosung

44 diktatorischer Regime und von NordStream2 beenden und sich die gesamte Partei
45 klar hinter die demokratischen Bewegungen weltweit stellt. Die Bedingungen für
46 eine Koalition mit der CDU/CSU gelten auch hier. Wir fordern deshalb von Bündnis
47 90/Die
48 Grünen: Rückgrat beweisen und Position beziehen!

Begründung

In den letzten Wochen haben SPD und Die Linke Stellung gegen die CDU bezogen und sich für ein Grün-Rot-Rotes Bündnis offen gezeigt. Die Grünen geben als einzige dieser 3 Parteien keine klare Stellungnahme ab. Als Grünen-Mitglied ist das für mich nicht hinnehmbar, da nur mit einem progressivem Bündnis echte Veränderung möglich ist. Als Grüne Jugend müssen wir unsere Altpartei auffordern, dieses machtpolitische Herumgeklüngel zu unterlassen und Rückgrat zu beweisen! Die nächste Wahlperiode wird entscheidend für unsere Zukunft!